

Kalkulation der Auswirkungen einer Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019 auf den Betriebskostenzuschuss (mit Depot als Schauspiel-Interim und Palladium als Opern-Interim) (Stand 11.6.2016)

Aktualisierte Zeitplanung

	Anm.	Zeitbezug (bisher)	Zeitbezug (aktuell)
Mietdauer Interimspielstätten Oper			
Kinderoper	(1)	keine Mietverlängerung notwendig	eine anzumietende Ausweichspielstätte ist noch unbestimmt unverändert
Staatenhaus	(1)	geplante Nutzung ab 09/2015 - 08/2017 (24 Monate)	Erwerb des Palladiums durch die Bühnen in 8/2017;
Palladium	(1)	geplante Mietverlängerung einzelner Nebengebäude bis 08/2017	geplante Mietverlängerung einzelner Nebengebäude bis 08/2019
Mietdauer Interimspielstätten Schauspiel			
Depot	(1)	geplante Verlängerung bis 08/2017	geplante Verlängerung bis 12/2021 bzw. 12/2022
Mietdauer übergreifende Bereiche			
Werkstatthallen, Lagerhallen	(1)	geplante Mietverlängerung bis 08/2017	geplante Mietverlängerung bis 12/2021
Büros Verwaltung	(1)	geplante Mietverlängerung bis 08/2017	geplante Mietverlängerung bis 12/2021
Umbauphasen Interimspielstätten	(1)	Depot / Staatenhaus bis 10/2015	Depot / Palladium bis 8/2017
Bespielung der Interimspielstätten			
Kinderoper	(1)	im Staatenhaus geplant bis 09/2017	in der Ausweichspielstätte geplant bis 8/2019
Staatenhaus	(1)	geplant bis 06/2017	unverändert
Palladium	(1)	-	geplant bis 08/2019
Depot	(1)	geplant bis 06/2017	geplant bis 08/2019
(Rück-)Umzug in saniertes Ensemble Offenbachplatz	(1)	für die Berechnung zugrunde gelegt bis 08/2017	für die Berechnung zugrunde gelegt bis 08/2019
Spiel- und Probenbeginn im sanierten Ensemble Offenbachplatz	(1)	für die Berechnung zugrunde gelegt ab 09/2017	für die Berechnung zugrunde gelegt ab 09/2019
Rückbau Mietereinbauten Interimspielstätten	(1)	geplant 07 - 08/2017 (Staatenhaus, Depot, Lagerhallen)	geplant 07 - 08/2017 Staatenhaus, bis 12/2021 Lagerhallen, bis 12/2022 Depot

Mittelabfluss weiterer Herstellungs- / Anschaffungskosten für Erwerbe sowie Ein-/Umbauten des Interims

	Anm.	Kalkulations-				Mittelabfluss			
		ansatz				2016/2017			
		EUR				EUR			
Erwerb Veranstaltungshalle Palladium	(2)	-12.655.500				-12.655.500			
weitere Umbau- / Einbaumaßnahmen in den Interimspielstätten									
Oper (Palladium)	(2)	-835.000				-835.000			
Oper (Staatenhaus)	(2)	-15.000				-15.000			
Oper (Kinderoper)	(2)	-50.000				-50.000			
Schauspiel (Depot)	(2)	-836.440				-836.440			
übergreifende Bereiche	-	0				0			
		-14.391.940				-14.391.940			

Kalkulation der Auswirkungen einer Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019 auf den Betriebskostenzuschuss (mit Depot als Schauspiel-Interim und Palladium als Opern-Interim) (Stand 11.6.2016)

Auswirkungen auf den BKZ	Anm.	aktualisierter Zeitbezug	Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019							
			Auswirkungen auf die Budgets vor 9/2017	Auswirkungen der Verlängerung		Nachlaufkosten der Verlängerung				
				2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1.) Laufende Mehrkosten										
a.) Mieten, Neben- und Zusatzkosten										
1.1. Entschädigungen Staatenhaus (Oper) inkl. lfd. Nebenkosten	(3)	09/2015 - 08/2017	0	0	0					
1.2. Entschädigungen Palladium (Oper)	(4)	09/2017 - 12/2017		-325.000	0					
1.3. Miete Nebenräume Palladium (Oper) inkl. lfd. Nebenkosten	(5)	09/2017 - 08/2019		-641.880	-651.508					
1.4. Miete Kinderoper inkl. lfd. Nebenkosten	(6)	09/2017 - 08/2019		-168.000	-170.520					
1.5. Miete Büros, Lager u. Probebühnen (Oper) inkl. lfd. Nebenkosten	(5)	09/2015 - 12/2021	+198.006	-493.987	-501.445	-240.207	-243.810	-82.489		
1.6. Miete Depot m. Lager u. Probebühnen (Schauspiel) inkl. lfd. Nebenk.	(7)	05/2013 - 12/2022	-32.288	-1.872.309	-1.900.094	-1.759.027	-1.785.412	-1.608.276	-509.637	
1.7. Mieten übergreifende Bereiche inkl. lfd. Nebenkosten	(8)	09/2017 - 12/2021		-828.065	-838.343	-695.488	-704.066	-237.592		
1.8. Mieten Bestuhlung, Tribüne, Heizung, Kälteanlage (Oper)	(9)	11/2015 - 08/2019	+130.850	0	0					
1.9. Mieten Container, Transportmittel etc. (Schauspiel / Oper)	(10)	09/2017 - 08/2019		-223.553	-226.904					
1.10. Mieten u. Bewirtschaftung Parkplätze (Oper/Schauspiel)	(11)	09/2017 - 08/2019		-19.254	-19.543					
1.11. Bewirtschaftungskosten Palladium (Oper)	(12)	09/2017 - 08/2019		-301.812	-306.339					
1.12. erhöhte Nebenkosten Oper	(13)	09/2017 - 08/2019		0	0					
1.13. erhöhte Nebenkosten Schauspiel	(13)	09/2017 - 08/2019		-444.000	-450.660					
1.14. erhöhte Nebenkosten übergreifende Bereiche	(13)	09/2017 - 08/2019		-34.452	-34.969	-21.296	-21.615	-7.313		
			+296.568	-5.352.312	-5.100.325	-2.716.018	-2.754.903	-1.935.670	-509.637	
b.) "Künstlerisch unterwegs" Mieten und Bühneneinrichtung			0	0	0	0	0	0	0	0
c.) sonstige Mehrkosten										
1.1. Adaption Bühnenbilder Palladium (Oper)	(14)	09/2017 - 08/2019		-50.750	-51.511					
1.2. Werbung	(15)	09/2017 - 08/2019		0	0					
1.3. Bewachung Oper	(16)	09/2017 - 08/2019		-243.600	-247.254					
1.4. Telekommunikation Schauspiel, übergreifende Bereiche u. Oper	(17)	09/2017 - 08/2019		-140.070	-142.171					
1.5. Fuhrpark Schauspiel	(18)	09/2017 - 08/2019		-12.850	-13.043					
1.6. Umzüge innerhalb der Interimspielstätten bzw. übergreif. Bereiche	(19)	09/2015 - 08/2018	-36.856	-15.000						
1.7. Umzug in saniertes Ensemble Offenbachplatz	(20)	07/2015 - 08/2017	+200.000		-221.045					
1.8. Rückbaukosten Mietereinbauten	(21)	07/2013 - 12/2022	+80.000						-21.227	-64.637
1.9. Nicht aktivierungsfähige Herstellungskosten Oper	(22)	09/2017 - 08/2019		-73.080	-74.176					
1.10. Zusätzlicher Bauunterhalt Oper	(23)	09/2017 - 08/2019		-100.486	-86.539					
1.11. Nicht aktivierungsfähige Herstellungskosten Schauspiel	(22)	09/2017 - 08/2019		-36.540	-37.088					
1.12. Zusätzlicher Bauunterhalt Schauspiel	(23)	09/2017 - 08/2019		-117.010	-118.765					
1.13. Nicht aktivierungsfähige Herstellungskosten überg. Bereiche	(22)	09/2017 - 08/2019		-6.090	-6.181					
1.14. Zusätzlicher Bauunterhalt übergreifende Bereiche	(23)	09/2017 - 08/2019		-49.127	-10.199					
1.15. sonstige Kosten / zusätzliche Personalkosten	(24)	09/2017 - 08/2019		-65.971	-81.357					
			+243.144	-910.574	-1.089.329	0	0	-21.227	-64.637	

Kalkulation der Auswirkungen einer Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019 auf den Betriebskostenzuschuss (mit Depot als Schauspiel-Interim und Palladium als Opern-Interim) (Stand 11.6.2016)

Auswirkungen auf den BKZ	Anm.	aktualisierter Zeitbezug	Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019						
			Auswirkungen auf die Budgets vor 9/2017	Auswirkungen der Verlängerung		Nachlaufkosten der Verlängerung			
				2017/2018 EUR	2018/2019 EUR	2019/2020 EUR	2020/2021 EUR	2021/2022 EUR	2022/2023 EUR
2.) Laufende Erträge und Einsparungen									
a.) Erträge aus Vermietungen									
1.1. Untervermietung Oper	(25)	09/2017 - 08/2019		0	0				
1.2. Untervermietung Schauspiel	(25)	09/2017 - 08/2019		0	0				
1.3. Untervermietung übergreifende Bereiche	(25)	09/2017 - 08/2019		0	0				
			0	0	0	0	0	0	0
b.) Einsparung von Bewirtschaftungs- und Personalkosten									
1.1. kalk. Einsparungen bauliche Unterhaltung / Betriebskosten	(26)	09/2017 - 08/2019		2.980.600	2.980.600				
1.2. kalk. Einsparungen von Personalkosten	(26)	09/2017 - 08/2019		70.000	70.000				
1.3. kalk. Einsparungen Gagen u. Materialkosten Oper	(26)	09/2017 - 08/2019		500.000	500.000				
			0	3.550.600	3.550.600	0	0	0	0
3.) Einnahmeverluste									
1.1. kalk. Einnahmeverluste Oper	(27)	09/2017 - 08/2019		-5.221.000	-5.221.000				
1.2. kalk. Einnahmeverluste Schauspiel	(27)	09/2017 - 08/2019		-500.000	-500.000				
1.3. kalk. Einnahmeverluste Service	(27)	09/2017 - 08/2019		-123.000	-123.000				
			0	-5.844.000	-5.844.000	0	0	0	0
4.) Finanzierungskosten									
1.1. Darlehenszinsen Kauf Palladium / Mietereinbauten / Anlageinvestit.	(28)	09/2017 - 12/2022	-28.241	-352.496	-338.209	-11.586	-7.627	-3.568	-270
			-28.241	-352.496	-338.209	-11.586	-7.627	-3.568	-270
5.) Abschreibungen									
1.1. Abschreibungen Mietereinbauten / Anlageinvestitionen Oper	(29)	01/2010 - 08/2019	-40.557	-583.652	-583.652				
1.2. Abschreibungen Mietereinbauten / Anlageinvestitionen Schauspiel	(29)	01/2010 - 12/2022	+201.443	-292.082	-337.020	-206.104	-206.104	-206.104	-68.702
1.3. Abschreibungen Mietereinbauten / Anlageinv. übergreifender Bereich	(29)	01/2010 - 08/2019		-1.576	-1.059				
			+160.886	-877.310	-921.731	-206.104	-206.104	-206.104	-68.702
6.) Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss	(30)		+672.357	-9.786.092	-9.742.994	-2.933.708	-2.968.634	-2.166.569	-643.246

Kalkulation der Auswirkungen einer Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019 auf den Betriebskostenzuschuss (mit Depot als Schauspiel-Interim und Palladium als Opern-Interim) (Stand 11.6.2016)

- Ermittelt werden die im Zusammenhang mit der Verlängerung des Interims bis 8/2019 zusätzlich erforderlichen städtischen Zuschussmittel bzw. Anpassungen von bereits bewilligten Zuschussmitteln. Frei werdende finanzielle Mittel aus bereits bezuschussten Abschreibungen und Finanzierungskosten für das Sanierungsprojekt Offenbachplatz wurden nicht eingerechnet, da über deren Verwendung noch nicht entschieden wurde. Erhöhungen des Betriebskostenzuschusses werden als Negativbeträge ausgewiesen, Entlastungen als Positivbeträge.
 - Sofern nicht auf einzelne konkret ableitbare Kostenansätze hingewiesen wird, handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um sachgerechte Schätzungen der mit den betreffenden Sachverhalten befassten Fachabteilungen der Bühnen bzw. der Betriebsleitung der Bühnen.
 - Allen Berechnungen wurden auftragsgemäß nominale Größen zugrunde gelegt. Künftig mögliche Preissteigerungen wurden in Form einer jährlichen Preissteigerungsrate von 1,5% im Rahmen der kalkulierten Kosten berücksichtigt. Bei allen Kostenansätzen, denen umsatzsteuerpflichtige Leistungen zugrunde liegen, wurden Bruttobeträge unterstellt.
- (1) Zeitplanung gemäß Auskünften der Betriebsleitung der Bühnen in 6/2016: Danach würde die Oper (zusammen mit der Kinderoper) nur bis 8/2017 im Staatenhaus bleiben und dieses zum 1.9.2017 verlassen. Gleichzeitig würde in 8/2017 das Palladium von den Bühnen käuflich erworben; eine Ausweichspielstätte für die Kinderoper müsste noch gesucht werden. Das Schauspiel bliebe im Depot. Oper und Schauspiel mieten im Zeitraum 9/2017 bis 8/2019 jeweils eine zusätzliche, externe Probebühne an. Der Vermieter des Depots sowie der Büros und Lagerflächen Schanzenstraße bietet eine Mietvertragsverlängerung aber nur unter der Bedingung an, dass das Depot bis zum 31.12.2022 und die Büro-, Lager- und Werkstattflächen bis zum 31.12.2021 fest angemietet werden. Die Verwaltung würde bis 8/2019 weiterhin das städtische Gebäude am Laurenzplatz nutzen, für das keine Miete zu zahlen ist, sowie weitere angemietete Büroräume bis 12/2021. Die Berechnungen unterstellen, dass ab 9/2019 der Spielbetrieb wieder am Offenbachplatz aufgenommen wird.
 - (2) Für den Kauf des Palladiums wird auf der Grundlage einer vorläufigen Einigung mit dem Eigentümer vom 7.6.2016 von einem Kaufpreis von EUR 11,245 Mio. ausgegangen. Dazu addieren sich die üblichen Anschaffungsnebenkosten, Kosten für notwendige Um- und Einbauten bzw. Gebäudetechnik sowie die Kosten des vorgelegten Bewertungsgutachtens. Darüber hinaus handelt es sich im Wesentlichen um Herstellungs- / Anschaffungskosten im Zusammenhang mit den geplanten weiteren Umbau- / Einbaumaßnahmen in die Interimspielstätte Schauspiel. Es wird davon ausgegangen, dass es sich insoweit um aktivierungspflichtige Mieterebauten handelt.
 - (3) Bezüglich des bis 8/2017 genutzten Staatenhauses wurde davon ausgegangen, dass es bei den Entschädigungszahlungen aus dem Angebot des Investors vom 15.9.2015 bleibt. Insofern unterbleibt eine Berücksichtigung von Einsparungen von Entschädigungszahlungen als Entlastung des zuletzt am 17.9.2015 beschlossenen Interimbudgets.
 - (4) Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Palladiums wären Entschädigungszahlungen an den bisherigen Eigentümer bzw. an Mieter des Palladiums für eine vorgezogene Nutzung des Objekts zu leisten.
 - (5) Mieten einschließlich laufende Nebenkosten für die verlängerte Anmietung der Büros, Lager und Proberäume der Oper. Soweit es sich um Lager in der Schanzenstraße handelt, sind diese bis 12/2021 anzumieten. Zur Verwendung dieser Räume nach der erwarteten Beendigung des Interimbetriebs ab 9/2019 bestehen noch keine Planungen, gleichwohl werden die entsprechenden Mieten sowie die (nach Rückumzug des Spielbetriebs zum Offenbachplatz) reduzierten Mietnebenkosten als "Nachlaufkosten" ausgewiesen. Bei einem mit dem Gürzenich-Orchester kostenmäßig aufgeteilten Mietobjekt ergibt sich eine Kostenentlastung gegenüber dem Kalkulationsansatz aus 9/2015 in Höhe von rd. EUR 198.000.
 - (6) Für die externe Anmietung einer Spielstätte für die Kinderoper wurden kalkulatorische Mietzahlungen und Nebenkosten eingerechnet.
 - (7) Mieten einschließlich laufende Nebenkosten für die verlängerte Anmietung der Interimspielstätte Depot einschließlich Lager, Aufenthalts- und Arbeitsräume. Zur Verwendung dieser Räume nach der erwarteten Beendigung des Interimbetriebs ab 9/2019 bestehen noch keine Planungen, gleichwohl werden die entsprechenden Mieten sowie die (nach Rückumzug des Spielbetriebs zum Offenbachplatz) reduzierten Mietnebenkosten als "Nachlaufkosten" ausgewiesen.
 - (8) Mieten einschließlich laufende Nebenkosten für die verlängerte Anmietung der Kostümwerkstätten in der Schanzenstraße sowie Büroräume. Zur Verwendung dieser Räume nach der erwarteten Beendigung des Interimbetriebs ab 9/2019 bestehen noch keine Planungen, gleichwohl werden die entsprechenden Mieten sowie die (nach Rückumzug des Spielbetriebs zum Offenbachplatz) reduzierten Mietnebenkosten als "Nachlaufkosten" ausgewiesen.
 - (9) Bei den Mieten für die Bestuhlung im Staatenhaus kommt es zu einer Kostenreduzierung im bisherigen Interimbudget aus 9/2015.
 - (10) Mieten für die im Interim benötigten Sanitär- und Raumcontainer sowie Stapler, Transportmittel, Arbeitsbühnen u.ä..
 - (11) Kosten der Parkplatzbewirtschaftung im Depot und im Palladium.
 - (12) Es handelt sich um die geschätzten Kosten für Heizung, Wasser und Strom sowie die einschlägigen Grundbesitzabgaben und Versicherungen für das Palladium nach Erwerb der Veranstaltungshalle.
 - (13) Zusätzliche Nebenkosten infolge der Nutzung sind aktuell nur für das Depot und die Werkstätten in der Schanzenstraße abschätzbar.
 - (14) (Zusatz-)Kosten im Zusammenhang mit der Adaption bereits erstellter Bühnenbilder fallen für die Oper voraussichtlich im Palladium an.
 - (15) Zusätzliche Werbemaßnahmen im Zusammenhang mit dem verlängerten Interimspielbetrieb sind nicht geplant.
 - (16) Erwartete zusätzliche Bewachungskosten im Palladium bzw. in den Probebühnen der Oper.
 - (17) Erwartete zusätzliche laufende Kosten der Telekommunikation (Provider, Wartung) infolge der Verlängerung des Interim-Betriebs.
 - (18) Erwartete zusätzliche Fuhrparkkosten für den Fahrdienst zwischen den Interimspielstätten, Lagern und Werkstätten.

Kalkulation der Auswirkungen einer Verlängerung des Interim-Betriebs bis 8/2019 auf den Betriebskostenzuschuss (mit Depot als Schauspiel-Interim und Palladium als Opern-Interim) (Stand 11.6.2016)

- (19) Geschätzte Umzugskosten innerhalb der Interimspielstätten bzw. Büros und Lager. Soweit diese bereits im Vorfeld zu Kosten geführt haben, erfolgte eine Nachbelastung des bisherigen Interimbudgets.
- (20) Zusätzliche, geschätzte Umzugskosten in die sanierten Gebäude am Offenbachplatz, die sich infolge der Verzögerungen der Sanierung bzw. Verlängerung des Interimbetriebs zeitlich verschoben haben.
- (21) Zusätzliche, geschätzte Rückbaukosten der angemieteten Räumlichkeiten des Interim-Betriebs. Auch hier kommt es infolge der Verzögerungen der Sanierung bzw. Verlängerung des Interimbetriebs zu einer zeitlichen Verschiebung.
- (22) In der kostenmäßig nachgewiesenen Phase der Nutzung der Interimspielstätten (bis 8/2014) fielen beträchtliche Kosten für Reparaturen, Materialverbräuche, Wartungsmaßnahmen und sonstige Dienstleistungen an, die nicht zu aktivierungspflichtigen Herstellungskosten führten. Diese Kosten wurden auch für die weitere Nutzungsphase in geschätzter Höhe einkalkuliert.
- (23) Für das Depot und die vom Schauspiel genutzten Proebühnen wurden laufende Bauunterhaltskosten kalkuliert. Für die Kostümwerkstätten und die von der Oper genutzten Proebühnen wurden einmalige Instandsetzungskosten (EUR 39.078 bzw. EUR 15.225) kalkuliert sowie ebenfalls laufende Bauunterhaltskosten, sofern die Bühnen im Zeitraum der Nutzung diese Kosten anstelle des Eigentümers zu tragen haben.
- (24) Es handelt sich um die Personalkosten für technische Aushilfskräfte.
- (25) Mit Erträgen aus der Untervermietung von angemieteten Räumlichkeiten wird im Rahmen der Verlängerung des Interimbetriebs nicht gerechnet.
- (26) Für die Zeit der Verlängerung des Interim-Betriebs werden Bewirtschaftungskosten des Offenbachplatzes (Sicherheitswachen, Bauunterhalt, Energie, Bewachung, Gebäudereinigung, Müll- und Wassergebühren, Kosten Brandschutz sowie Grundbesitzabgaben) eingespart. Entsprechende Kostenbestandteile der angemieteten Interimspielstätten sind in den Nebenkosten enthalten oder wurden gesondert kalkuliert. Zusätzlich würden Personalkosten im Zusammenhang mit 2 Stellen (Pfortendienst) eingespart. Schließlich geht die Betriebsleitung davon aus, dass infolge des reduzierten Spielbetriebs der Oper im Palladium jährlich Kosten für Gagen und Bühnenmaterial in Höhe von rd. EUR 500.000 eingespart werden können.
- (27) Infolge der im Vergleich zum Offenbachplatz deutlich kleineren Spielstätten bzw. des reduzierten Platzangebotes im Rahmen des geplanten Interim-Spielbetriebs im Palladium und im Depot sowie der gegenüber der ursprünglichen Planung reduzierten Ticketverkaufspreise müssen in beiden Sparten auch für die Spielzeiten 2017/2018 sowie 2018/2019 deutliche Einnahmeverluste eingeplant werden. Diese schließen bei der Oper für beide Spielzeiten auch Einnahmeverluste im Zusammenhang mit dem Gastspiel der Cäcilia Wolkenburg ein. Diese wurden für die beiden Spielzeiten insgesamt unverändert mit EUR 706.000 einkalkuliert. Infolge der ausbleibenden Nutzung des Offenbachplatzes entfallen für die beiden Spielstätten eingeplante Gastronomieeinnahmen (Einnahmeverluste Service).
- (28) Da im Zusammenhang mit der Verlängerung des Interim-Betriebs weitere Investitionen geplant sind, fallen zusätzlichen Finanzierungskosten an. Insbesondere wird der Verlängerungszeitraum 2017/2018 bis 2018/2019 mit den Darlehenszinsen aus dem geplanten Erwerb der Veranstaltungshalle Palladium belastet. Im Zusammenhang mit dieser Finanzierung wurden Annuitätendarlehen über die geschätzte Restnutzungsdauer der Immobilie von 30 Jahren zu einem Zinssatz von 2,5% (bzw. 4,0% ab dem 16. Jahr) bzw. über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der übrigen Investitionen einkalkuliert.
- (29) Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Interimspielstätten ergeben sich zunächst zusätzliche Abschreibungen auf die von den Bühnen erneut durchzuführenden Mietereinbauten und Investitionen, hier vor allem auf den Erwerb der Veranstaltungshalle Palladium. Die planmäßigen Abschreibungen wurden hier auf der Basis einer voraussichtlichen Restnutzungsdauer der Immobilie von 30 Jahren kalkuliert und als Belastung in den Verlängerungszeitraum 2017/2018 bis 2018/2019 eingerechnet. Wegen der zeitlich veränderten Verteilung der restlichen planmäßigen Abschreibungen auf die Investitionen bis Ende 8/2017 bzw. die bereits erfolgten Mietereinbauten erfolgt allerdings gleichzeitig eine Belastung des Kalkulationsansatzes aus 9/2015 in Höhe von EUR 40.557 im Bereich des Palladiums sowie eine Entlastung in Höhe von EUR 201.443 im Bereich des Depots.
- (30) Aktualisiertes Berechnungsergebnis (Stand 11.6.2016) zu den Auswirkungen auf den städtischen Betriebskostenzuschuss im Zusammenhang mit dem erneut verlängerten Interimbetrieb. Die Verlängerung des Interimbetriebs und die damit verbundenen Mehrbelastungen ab der Spielzeit 2017/2018 führen zugleich zu einer Entlastung des bisherigen Budgets um rd. 0,67 Mio. EUR.